

Sportslife

Internet-Ausgabe Nr 1/2012

Stadtsportbund
Düsseldorf

gemeinsam unsere Stadt bewegen.



Sportamt
Landeshauptstadt Düsseldorf



Impressum

Herausgeber
Stadtsportbund Düsseldorf e.V.
Arena-Str. 1
D-40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 200544-0
Fax +49 (0)211 200544-19
E-mail: kontakt@ssbduesseldorf.de
www.ssbduesseldorf.de
www.sportkurse-duesseldorf.de

Mitherausgeber
Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
sportAgentur Düsseldorf GmbH

Redaktion
Tino Hermanns
Tel. & Fax +49 (0)211 7885190
E-mail: tino.hermanns@arcor.de
Walter Kapp
Tel. & Fax +49 (0)203 741957
E-mail: kapp.walter@t-online.de

Meinolf Grundmann (Sportamt)
Tel. +49 (0)211 8992503
E-mail: meinolf.grundmann@duesseldorf.de
Thomas Böhm (Sportamt)
Tel. +49 (0)211 8995208
E-mail: thomas.boehm@duesseldorf.de

Harald Gehring (sportAgentur)
Tel.: 0179 / 4977860
Email: harald@gehring-sport-medien.de

Partner des Düsseldorfer Sports



Inhalt

Sportstadt Düsseldorf

Weltmeister made in Düsseldorf	3
Weltklasse-Hockey in Düsseldorf	3
Leistungssportzentrum Düsseldorf	4
Vize-WM für Boll, Baum, Süß	4
Der schnellste Düsseldorf-Marathon aller Zeiten	4
Fortuna-Junioren endlich Sieger	5
Olympia-Kollektion wieder in Düsseldorf vorgestellt	6
Ehrung für Toni Turek	7
Bundesliga-Handball adé	7

Stadtsportbund

Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes	8
Immer mehr Düsseldorfer treiben Sport - Mitgliederentwicklung im Stadtsportbund Düsseldorf	9
Bootshaus Germania	9

Sportamt

OB Elbers eröffnet Dreifachturnhalle und Kunstrasenplatz Rather Waldstadion	10
Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler 2011	11
Neue Sportförderlinien	12
NRW-Sportschülerinnen bei Tischtennis-WM	12

sportAgentur

DM im Gerätturnen 2012 in Düsseldorf	13
Olympiaqualifikation in der Mitsubishi Electric HALLE	13
Den Turn-Stars ganz nah: RTB-FanCamp	13
Judo Grand Prix Düsseldorf 2012	13
5.800 Zuschauer feiern Siege von Bischof und Tölzer	13
PSD Bank Meeting etabliert sich mit Rang vier in der Weltspitze	14
T3 Triathlon die zweite	15

Bädergesellschaft

Jugendwasserballer im internationalen Einsatz	16
---	----

Stadtwerke

Auf der Suche nach dem „Tischtennis-Pausenkönig“	17
--	----

Kurz berichtet	18
----------------	----

Personalia	19
------------	----

Termine	21
---------	----

Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf



Sportstadt Düsseldorf

Weltmeister made in Düsseldorf

Der Power Horse World Team Cup (20. bis 26. Mai) ist deutschlandweit das am höchsten dotierte Tennis-Turnier. Die Tennis-Mannschaftsweltmeisterschaft der Herren im Rochusclub schüttet insgesamt 1,4 Millionen Euro an Preisgeldern aus. Dass es in Düsseldorf gutes Geld zu verdienen gibt, wissen natürlich auch die Tennis-Profis. So kommen mit Mardy Fish (USA), Tomas Berdych (Tschechien) und Janko Tipsarevic (Serbien) gleich drei Top-Ten-Spieler aus der Weltrangliste zum Grafenberg. Mit Andy Roddick (USA) ist sogar eine ehemalige Nummer eins im Rochusclub aktiv. Und, dass die deutsche Auswahl als amtierender Weltmeister antritt, schmälert die Attraktivität des Feldes auch nicht gerade. „Wir haben ein spektakulär gutes und ausgeglichenes Teilnehmerfeld“, freut sich Turnierdirektor Dietloff von Arnim. Wer sich die sensationellen Ballwechsel der Weltklassespieler aus Argentinien, Kroatien, Tschechien, Deutschland, Japan, Russland, Serbien und den USA nicht entgehen lassen will, ist bereits mit zehn Euro dabei. „Das neue Groundticket bietet die Möglichkeit, zwei Matches auf Center Court II live zu verfolgen. Weitere Infos unter www.world-team-cup.de



Packende Zweikämpfe von Hockeynationalspielern gibt es demnächst auf der DSD-Anlage zu sehen

Weltklasse-Hockey in Düsseldorf

Die Landeshauptstadt wird Austragungsort des ERGO Masters der Herren! Alle zwei Jahre wird das renommierte Vier-Nationen-Turnier der Herren in Düsseldorf stattfinden. Für vier Turniere haben sich der Deutsche Hockey-Bund (DHB) und die Stadt Düsseldorf verständigt. 2012 macht den Anfang: Vom 21. bis 24. Juni treffen auf der Anlage des DSD Düsseldorf die Nationalteams Belgiens, Spaniens, der Niederlande und Deutschlands zur vorolympischen Generalprobe aufeinander.

„Hockey ist die erfolgreichste olympische Ballsportart, die wir in Deutschland zurzeit haben. Die deutschen Hockey-Herren werden als Titelverteidiger beim olympischen Turnier in London auflaufen. Deshalb passt die Partnerschaft mit dem Hockeysport ideal zum Anspruch der Landeshauptstadt Düsseldorf, hier absoluten Spitzensport zu präsentieren“, freut sich Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers. Und DHB-Präsident Stephan Abel ergänzt: „Düsseldorf bietet exzellente Rahmenbedingungen für den Sport. Das haben wir in der Vergangenheit immer wieder erlebt, bei deutschen Meisterschaften und internationalen Events. Die Affinität der Düsseldorfer für den Hockeysport hat sich dabei ja auch immer durch einen starken Zuschauerzuspruch gezeigt. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir hier nun eine langfristige Kooperation mit der Stadt eingehen konnten.“

Im Premierenjahr des „ERGO Masters Düsseldorf“ sind vom 21. bis 24. Juni vier Nationalteams am Start, die absolute Weltspitze repräsentieren. Alle vier Teams sind für die Olympischen Sommerspiele in London qualifiziert. Spanien, die Niederlande und Deutschland gelten dabei als klare Medaillenanwärter. Und die Belgier, die in den letzten Jahren immer näher an die Weltspitze heran gerückt sind, gelten als Team, das jeden der Favoriten an einem guten Tag schlagen kann.

Leistungssportzentrum Düsseldorf

Jetzt hat es die Landeshauptstadt schriftlich oder besser urkundlich: Düsseldorf ist NRW-Leistungssportzentrum. Das hat die Landesregierung bestätigt. Über die Ernennung hat das NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Oberbürgermeister Dirk Elbers informiert. „Mit der Ernennung erkennt das Land unsere hervorragende Sportstätten-Infrastruktur an. Wir erfüllen die Kriterien und haben nichts nachzubessern“, erläutert Düsseldorfs Sportdezernent Burkhard Hintzsche. Düsseldorf verfügt aber nicht nur über eine ausgezeichnete Sportstätten-Infrastruktur, sondern auch über leistungsstarke Sportvereine und bietet umfangreiche Talentförderungsmaßnahmen.

Mit der Auszeichnung sind weder Fördergelder noch zusätzliche Kosten verbunden. Hintzsche geht davon aus, dass die Ernennung dem Sportstandort Düsseldorf langfristig nutzen wird und setzt dabei auf die Wahl von Düsseldorf bei Strukturentscheidungen. Das lokale Fördersystem von der Talentsichtung im Grundschulalter bis zur Spitzenförderung soll erweitert werden. Das Sportinternat „atheltica“ soll zu einer zentralen Servicestelle für den gesamten Düsseldorfer Leistungssport ausgebaut werden.

Vize-WM für Boll, Baum, Süß

Für die Borussia sind Timo Boll, Patrick Baum und Christian Süß in der deutschen Meisterschaft, dem nationalen Pokal, der Champions League und dem ETTU-Pokal beschäftigt. Damit sind die drei Tischtennis-Spieler schon gut beschäftigt. Doch nicht ganz nebenbei holten die drei Düsseldorfer zusammen mit den beiden Ex-Borussen Dimitrij Ovtcharov und Sebastian Steger auch noch die Mannschaft-Vizeweltmeisterschaft. Einzig „Tischtennis-Weltmarktführer“ China war für die bundesdeutsche Auswahl zu stark. 118 Nationen hatten ihre besten Tischtennispieler zur WM nach Dortmund geschickt und gaben einen Vorge-schmack auf die Olympischen Spiele in London. Und da gehört die bundesdeutsche Auswahl wieder zu den ganz heißen Medaillenkandidaten.

Der schnellste Düsseldorf-Marathon aller Zeiten

14.000 Einzelläuferinnen und -läufer, Staffeln, Handbikers und Einradfahrer, 400.000 Zuschauer, eine Million Trinkbecher ... Der 10. Metro Group Marathon sorgte mal wieder für einige Superlative im Düsseldorfer Sport.

Super waren auch die Leistungen, die die Top-Athleten auf die Straßen zauberten. Der Düsseldorf-Sieger 2012, der Äthiopier Seboka Diriba Tola, verbesserte den alten Streckenrekord von Jaroslav Musinschi (Moldawien) aus dem Jahr 2008 um vier Sekunden auf jetzt 2:08:27 Sekunden. Den Streckenrekord bei den Frauen hält jetzt die 19-jährige Kenianerin Agnes Barsosio Jeruto. Sie benötigte bei ihrem Marathon-Debut 2:25:49 Stunden und entriss Luminita Zaituc (LG Braunschweig) den Düsseldorf-Rekord von 2:26:44 Stunden aus dem Jahr 2005. Marathon Debütantin war auch Anna Hahner. Die 22-jährige wollte die Olympia-Norm des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) von 2:30:00 Stunden unterbieten. Das funktionierte nicht ganz. Sie blieb 14 Sekunden über ihrer angepeilten Zeit. „Auf den letzten drei Kilometern habe ich nicht mehr auf die Zeit



Training am Bundesstützpunkt Taekwondo



Patrick Baum



Timo Boll



Christian Süß

geguckt. Ich habe alles gegeben und erst im Ziel gemerkt, dass es nicht ganz gereicht hat“, erklärte Hahner.

Die Olympia-Quali holten sich in Düsseldorf aber die beiden Weißrussinnen Nastassia Staravoitava und Volha Dubovskaya sowie der Franzose Abraham Kiprotich. Staravoitava kam als Zweite ins Ziel mit neuer persönlicher Bestleistung von 2:27:24 Stunden. Voitava wurde Vierte in 2:28:07. Der Franzose kenianischer Herkunft, der übrigens der Ehemann der Metro Group Marathon Siegerin ist, kam nach 2:08:35 Stunden ins Ziel und hat damit die französische Olympianorm von 2:09:45 Stunden klar unterboten. Als bester Düsseldorfer kam Sascha Dee (SFD 75) nach 2:33:16 Stunden auf Platz 26 ins Ziel. Beste Düsseldorferin war Jacqueline Funke (ASC) mit ihrer Zeit von 3:08:01 Stunden. Sie kam im Frauenfeld auf Position 13.

Der Metro Group-Marathon ist eindeutig die größte Ein-Tages-Sportveranstaltung in Düsseldorf.



Sehr gefragt die Verpflegungsstation auf der Heinrich-Heine-Allee



Endlich – Die Fortuna A-Junioren gewinnen die Champions Trophy

Fortuna-Junioren endlich Sieger

Fünfmal hatte die U19-Mannschaft der Fortuna bereits das Finale des internationalen A-Junioren-Fußballturniers des BV 04 erreicht. Das erste Mal 1970 gegen FC Fulham London. Zuletzt 2009 gegen Borussia Dortmund. Und jedes Mal haben sie als Verlierer das BV-04-Stadion an der Hans-Böckler-Straße verlassen. Aber nicht so 2012. Gegen den Vorjahressieger PSV Eindhoven aus den Niederlanden gab es für das Team von Fortuna-Trainer Sinisa Suker einen verdienten 1:0-Endspielerfolg. Damit ist die unendliche Geschichte der Fortuna-Finalniederlagen bei der U19 Champions Trophy endlich Geschichte.

Der Fortuna-Nachwuchs ließ so starke Team wie VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, Tottenham Hotspur, Juventus Turin und Bayer Leverkusen hinter sich

und blieb in allen Spielen ohne Gegentor. Den dritten Platz belegte Dynamo Moskau nach einem klaren 4:1-Erfolg gegen Bayer Leverkusen. Unter den insgesamt 8.000 Zuschauern war auch Fortunas-Sportchef Wolf Werner, der sogar von seiner 70. Geburtstagsfeier von Hamburg nach Düsseldorf eilte.

Im Vorfeld hatte es Gerüchte gegeben, dass das Jahr 2012 den Schlusspunkt der Champions Trophy markieren konnte. Doch Veranstaltungs-Direktor Lutz Meyer beruhigte: „Ja, wir werden auch im nächsten Jahr weitermachen.“ Nur, ob es in der traditionellen Form weitergeht, steht noch nicht fest. „Wir denken über die Form und den Austragungstermin nach. Vielleicht können wir den ‚Cup zu einem Sommervorbereitungsturnier umfunktionieren. Das Veranstaltungsteam könnte sich verändern“, erläutert Meyer. Bei Düsseldorfs Europaparlamentsabgeordneter Petra Kammerewert und Stadtsporthund Präsident Peter Schwabe rannte Meyer mit der Ankündigung, die Champions Trophy fortzuführen, offene Türen ein. Kammerewert und Schwabe wissen um die Bedeutung für die Sportstadt. Kammerewert deutete sogar mögliche Unterstützung aus EU-Fördermitteln an. Das lässt hoffen.

Olympia-Kollektion wieder in Düsseldorf vorgestellt

Auch Tischtennisspieler Timo Boll (Borussia), Sportschützin Jessica Mager (Post SV), der Rollstuhl-Tischtennisspieler Holger Nikelis (Borussia) und wahrscheinlich Ruderer Lukas Müller (RC Germania) werden demnächst diese Kleidung tragen. Von frisch, frech, kräftig, modern bis zurückhaltend, seriös, elegant sind die 50 Teile der Kollektion für die deutsche Olympia-Mannschaft designt. Die Farben bilden die Palette von neutral-seriösen weiß und schwarz bis hin zum poppig- jugendlichen Stahlblau und Pink ab. Besonders geschickt ist die Wendejacke, die von der einen Seite knallbunt, von der anderen apart-chic dunkelblau ins Auge fällt. „Das Outfit gefällt mir gut. Diesmal ist es etwas lebendiger, aber das darf es bei den Olympischen Spielen ja auch sein. Schön, dass man sich an trendige Farben gehalten hat“, meint Fecht-Olympiasiegerin Britta Heidemann. Der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Dr. Thomas Bach, präsentierte eine Olympia-Kollektion nach 2008 bereits zum zweiten Mal in der Düsseldorfer Stadthalle. „Die Ausstattung ist modisch und funktional. Der Wiedererkennungswert ist groß“, erläutert der DOSB-Präsident, nachdem 21 Spitzensportler die Wettkampffläche mit dem Laufsteg getauscht hatten. „Olympische Spiele waren schon immer auch eine große Modenschau, die Trends gesetzt hat. Das wird auch in London wieder so sein, und Deutschland wird mit Sicherheit ein Hingucker sein“, erklärt Deutschlands Chef de Mission Michael Vesper.

Natürlich sind die funktionellen Kleidungsstücke den klimatischen Verhältnissen in London angepasst. „Es darf auch regnen. Die Stoffe sind regendicht“, so Designer Willi Bogner.



Farbenfroh für Olympia

Endlich wieder Flugbetrieb im Aaper Wald

Hoherfreut konnte der Aero-Club Düsseldorf die Wiederaufnahme des Segelflugbetriebes am Gruitensaaper Weg im Aaper Wald feiern. Im vergangenen Jahr sorgte der geplante Verkauf des rund 200 Hektar großen Geländes für die zwischenzeitliche Einstellung der Segelflugaktivitäten des Düsseldorfer Luftsportclubs. Die Eigentümerin des Geländes, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, wollte das Areal verkaufen. Dagegen richteten sich massive Bürgerproteste, durch die das Naherholungsgebiet, das von Segel- und Modellfliegern, Laufgruppen, Walkern, Reitern und auch von Spaziergängern genutzt wird, sozusagen gerettet werden. Das Gelände wurde an den Bundesforst zurückgegeben.

Der Aero-Club musste wegen dieser Situation im Vorjahr nach Grevenbroich ausweichen und hat dadurch mehrere Mitglieder verloren. „Wir freuen uns, wieder hier zu sein“, sagte der zweite Vorsitzende, Sven Stutzer, der Rheinischen Post. Gerne werden am Wochenende auch Gäste zu Rundflügen mitgenommen. Der Verein führt auch Lehrgänge zum Segelflieger durch. Infos unter: www.wolfsaap.de

Ehrung für Toni Turek

Er gehört zu den allergrößten im Düsseldorfer Sport. Wahrscheinlich war er der erste „Fußballgott“ der Welt, denn in der legendären Radio-Übertragung des Fußball-Weltmeisterschaftsfinals von 1954 konnte Reporter Herbert Zimmermann nicht anders, als den damals für die Fortuna spielenden Schlussmann so zu titulieren. Jetzt erhielt der „Teufelskerl“ (Zimmermann) die verdiente Ehrung. Die Fortuna-Geschäftsstelle am Flinger Broich wurde offiziell in „Toni-Turek-Haus“ umbenannt. Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers und der Vorstandsvorsitzende der Fortuna, Peter Frymuth, enthüllten zusammen mit Familienangehörigen des ehemaligen Torhüters den Schriftzug über dem Eingangsbereich. Turek stand von 1950 bis 1955 bei der Düsseldorfer Fortuna bei 133 Spielen der damaligen Oberliga im Tor. In dieser Zeit bestritt er 1950 sein erstes Länderspiel und siegte 1954 in der Schweiz unter Führung von Bundestrainer Sepp Herberger im WM-Finale gegen Ungarn mit 3:2.



Düsseldorfs Politik- und Sport-Prominenz ehren „Fußballgott“ Toni Turek

Bundesliga-Handball adé

Turbulente Monate liegen hinter der HSG Düsseldorf. Am Ende stand die Insolvenz des Handball-Bundesligisten. Das eingeleitete Insolvenzverfahren hat die HSG vor eine große Herausforderung gestellt. Anfang April wusste niemand, ob die laufende Zweitligasaison noch zu Ende gespielt werden konnte, doch es gelingt, die Spielzeit sportlich zu beenden.

Eine zwischenzeitlich geplante Fusion mit dem DHC Rheinland in Dormagen hatte nur kurzfristig Hoffnung auf ein Überleben des Spitzensporthandballs in Düsseldorf gebracht. Denn der DHC ging noch vor der HSG in die Insolvenz.

30 Jahre Bundesliga-Handball im Profibereich liegen damit hinter dem Stammverein HSV Düsseldorf. Und eine große Handball-Tradition geht in der Landeshauptstadt zu Ende. Höhepunkte waren die Deutsche Vizemeisterschaft 1988 und der Gewinn des IHF-Pokals 1989 der TuRU.

Fortuna Hängepartie geht weiter

Die Fortuna-Fans können noch immer nicht den Aufstieg ihrer „Lieblinge“ in die erste Fußball-Bundesliga feiern. Zwar hat das DFB-Schiedsgericht den Protest gegen die Wertung des zweiten Relegationsspiels zwischen den Düsseldorfern und Hertha BSC Berlin abgewiesen, doch die Herthaner haben bereits Widerspruch gegen dieses Urteil eingelegt.

Die Esprit Arena in Düsseldorf war Schauplatz des zweiten Bundesliga-Relegationsspiels. Das erste in Berlin hatten die Fortunen mit 2:1 gewonnen. In der Esprit Arena stand es 67 Sekunden vor Schluss 2:2, als die Fans der Fortuna einen Schiedsrichterpfiff fälschlicherweise als Schlusspfiff deuteten und in überbordender Euphorie das Spielfeld stürmten. Knapp 20 Minuten dauerte es, bis der Rasen wieder geräumt war und Schiedsrichter Wolfgang Stark die Partie wieder anpfiff und zu Ende spielen ließ. Die Unterbrechung nahmen die Berliner zum Anlass, beim DFB-Schiedsgericht Protest gegen die Wertung des zweiten Relegationsspiels einzulegen.

ETTU-Pokal für Borussia

Die Borussen Timo Boll, Patrick Baum, Christian Süß und János Jakab haben unter der Regie von Trainer Danny Heister zum vierten Mal den Pokal der Europäischen Tischtennis Union (ETTU) gewonnen. In einer einseitigen Finalserie gegen Vaillante Sport Angers (Frankreich), die Borussen gewannen in Angers mit 3:1 und vor heimischen Publikum mit 3:0, sicherte das spielende Borussia-Personal dem erfolgreichsten Düsseldorfer Sportverein den 58. Titel der Vereinsgeschichte. Die Borussen hoffen, dass es sogar noch in dieser Saison 59 werden, denn am Freitag (25.Mai) steht in Bamberg noch das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zwischen der Borussia und dem 1. FC Saarbrücken an.

Stadtsportbund

Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes

Wenn nichts Außergewöhnliches passiert, sind die Deutschen alle vier Jahre aufgerufen, einen neuen Bundestag, ein neues Landesparlament zu wählen. Das ist unser gesetzlich verbrieftes, demokratisches Recht. Der Dachverband der Düsseldorfer Sportvereine, der Stadtsportbund (SSB), ist sogar noch demokratischer. Alle zwei bis drei Jahre ruft der SSB seine Mitgliedsvereine zur Mitgliederversammlung zusammen. Das ist seine satzungsmäßig festgelegte Pflicht. Weil die letzte SSB-Mitgliederversammlung 2009 abgehalten wurde, lädt das SSB-Präsidium seine Mitgliedsvereine in diesem Jahr wieder zur Hauptversammlung ein.

Am Montag, 4. Juni 2012, 19.00 Uhr, findet diese Versammlung im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses, Marktplatz 1, statt. Erneut hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dirk Elbers, dem Düsseldorfer Sportdachverband den Plenarsaal zur Verfügung gestellt.

Die offiziellen Einladungen und der umfangreiche Rechenschaftsbericht des SSB-Präsidiums sind den Düsseldorfer Sportvereinen Anfang Mai zugegangen. Jetzt sind alle Vereinsvertreter aufgerufen, ihre demokratischen Mitspracherechte zu nutzen und den Kurs des SSB für die nächsten Jahre zu bestimmen und über die Zusammensetzung des SSB-Präsidiums zu befinden.

Mit der Mitgliederversammlung enden auch die Präsidiumsmandate, so dass die Amtsträger gemäß Satzung neu bestellt werden müssten. Von den bisher amtierenden Mitgliedern haben Präsident Peter Schwabe, die Vizepräsidenten Ulrich Koch und Hans-Peter van Hauten ihre erneute Kandidatur erklärt. Der Vizepräsident für Leistungssport im Stadtsportbund und Vorsitzender des Vereins athletica, Gunnar Hegger, hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt und wird demnach nicht mehr zur Verfügung stehen.

In den letzten Jahren hat es der SSB in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Institutionen und Organisationen und durch die sportaffine Grundeinstellung der kommunalen Führung geschafft, Düsseldorf eine herausragende Stellung im deutschen Sport zu verschaffen.

Lassen Sie uns gemeinsam an dieser positiven Entwicklung weiter arbeiten, unterstützen Sie den Sport in den aktuellen, auch finanziell schwierigen Zeiten, sorgen Sie mit dafür, dass es weiterhin eine adäquate Sportförderung gibt – kommen Sie zur SSB-Mitgliederversammlung.



SSB-Präsident Peter Schwabe stellt sich bei der Mitgliederversammlung zur Wiederwahl
Der SSB bietet Sport für alle



Der SSB bietet Sport für alle



Immer mehr Düsseldorfer treiben Sport - Mitgliederzahlen steigen weiter

Die Mitgliederzahlen der SSB-Vereine sind ein Spiegelbild der hohen Sportaffinität in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Mitgliederentwicklung im Stadtsportbund Düsseldorf					
am Jahresanfang	2012	2011	2010	2009	2003
Jugendliche / Kinder	38.875	37.048	36.627	36.412	32.699
Erwachsene (19-40 J.)	27.964	27.047	27.537	26.846	31.541
Erwachsene (41-60 J.)	39.199	35.352	33.714	32.325	29.262
Senioren (über 60 J.)	25.203	22.129	21.390	20.840	17.948
Gesamt	131.241	121.576	119.268	116.423	111.450
Anteil an der Gesamteinwohnerzahl Düsseldorfs	22,2 %	20,7 %	20,3 %	20,0 %	19,5 %
Veränderung gegenüber Vorjahr	2012	2011	2010	2012 zu 2003	
Jugendliche / Kinder	+ 4,9 %	+ 1,1 %	+ 0,6 %	+ 18,9 %	
Erwachsene (19-40 J.)	+ 3,4 %	- 1,8 %	+ 2,6 %	- 11,3 %	
Erwachsene (41-60 J.)	+ 10,9 %	+ 4,9 %	+ 4,3 %	+ 34,0 %	
Senioren (über 60 J.)	+ 13,9 %	+ 3,5 %	+ 2,6 %	+ 40,4 %	
Gesamt	+ 7,9 %	+ 1,9 %	+ 2,5 %	+ 17,8 %	
Anzahl Vereine	368	369	364	364	373

Im Vergleich der Jahre 2009 bis 2012 (jeweils Jahresanfang) ist in fast allen Altersgruppen gegenüber den jeweiligen Vorjahren ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Zahl der sporttreibenden Jugendlichen und Kinder zeigt weiter überproportional aufsteigende Tendenz. Ebenso hat sich bei den Erwachsenen von 41 bis 60 Jahren und den Senioren der starke Anstieg der Vereinsmitgliedschaften fortgesetzt.

Anfang 2012 ist die Fortuna mit 8.744 Mitgliedern der größte Düsseldorfer Sportverein, gefolgt von SFD Düsseldorf-Süd (4.963 Mitglieder), dem ART (2.290), Golfclub Hubbelrath (2.023) und Jahn Oberkassel mit (1.868). Der Betriebssportkreisverband Düsseldorf, in dem zahlreiche Betriebssportgemeinschaften zusammengefasst sind und der für die SSB-Statistik als eine Gruppe geführt wird, hat 4.963 Mitglieder.

Bootshaus Germania

Nach zweijährigen Bauzeit ist die Generalsanierung des vereinseigenen Bootshauses des RC Germania in Düsseldorf-Hamm abgeschlossen worden. In Vertretung des Oberbürgermeisters übergab Düsseldorfs erste Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann das rund-erneuerte Bootshaus offiziell an den Club. Germania ist auch Trägerverein des in Düsseldorf beheimateten Landesleistungszentrums Rudern. Dazu haben der erfolgreiche Ruderclub mit dem aktuellen Achter-Weltmeister Lukas Müller einen heißen Medaillenkandidaten für die Olympischen Spiele 2012 in London in ihren Reihen. Die Landeshauptstadt hat die Baumaßnahmen mit rund 1,5 Mio. Euro gefördert. Das reichte für ein „Jahrhundertbauwerk“ mit neuer Bootshallen, Gymnastikraum, Fitnessräumen, Kraftraum sowie Sozialräume.

Sportamt

OB Elbers eröffnet Dreifachturnhalle und Kunstrasenplatz Rather Waldstadion

Oberbürgermeister Dirk Elbers hat die neue Dreifachsporthalle sowie den neuen Kunstrasenplatz am Rather Waldstadion offiziell eröffnet und im Rahmen einer Feierstunde den Hauptnutzern Allgemeiner Rather Turnverein (ART) und Rather Spielverein (RSV) offiziell übergeben. Die moderne Halle nimmt den Platz der alten Zweifach-Sporthalle ein und kostete 7,4 Millionen Euro. Die Kosten für den Kunstrasenplatz mit Kunststofflaufbahn belaufen sich auf 850.000 Euro. Es ist der 50. Kunstrasenplatz aus dem „Masterplan Sport“ und der 59. in der Landeshauptstadt insgesamt.

Im Jahr 2005 wurde bereits das Waldstadion für knapp zwei Millionen Euro zu einem Schmuckkästchen für die Leichtathletik umgebaut. Der Sportstandort in Rath ist mit den neuen Anlagen weiter aufgewertet worden und bietet eine Vielfalt von sportlichen Nutzungsmöglichkeiten. „Die neue Dreifachsporthalle und der Kunstrasenplatz machen das Rather Waldstadion nun zu einem großen Sportzentrum. Davon profitiert vor allem der Vereins-, Schul- und Breitensport“, machte OB Elbers deutlich. Die Vereinsvorsitzenden Adolf Böhr (ART) und Niky Seidel (RSV) dankten dem Oberbürgermeister und versprachen eine rege Nutzung der Halle durch ihre Vereine.

Nach dem „Startschuss“ durch den Oberbürgermeister absolvierten vier Staffelfteams aus den Reihen des ART Leichtathletiknachwuchs einen Demonstrationsturnier aus dem Wettkampfprogramm „Neue Kinderleichtathletik“. Auch die traditionell leistungsstarken Nachwuchshandballer und -basketballer des ART durften vor prominenter Kulisse ihre Künste unter Beweis stellen. Parallel dazu trat die E-Jugendmannschaft des Rather SV auf dem neuen Kunstrasenfeld zu einem Freundschaftsspiel gegen Fortuna Düsseldorf an. Ihre ersten Bewährungsproben bestanden die neuen Sportstätten zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten.

Die Sporthalle hat eine lichte Höhe von sieben Metern und ist für den Spielbetrieb in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Bogenschießen, Basketball und Faustball ausgelegt. Um zusätzlich auch Inlinehockey spielen zu können, ist der elastische Doppelschwingboden der Halle verstärkt worden. Zudem wurde ein Bandensystem für Hockey und Fußball eingeplant. Daneben wird die Halle in Kombination mit den leichtathletischen Außenanlagen auch intensiv durch die Leichtathleten des ART genutzt.

Das Foyer mit der anschließenden Zuschauertribüne mit 198 fest installierten Plätzen ist vom Hallenvorplatz über eine Treppe und eine Rampe schwellenlos erreichbar. Auf dieser Ebene befinden sich die WC-Anlagen für die Zuschauer sowie eine behindertengerechte Toilette. Alle weiteren Räume – zugänglich ebenfalls über diese Ebene - sind im Gebäude über ein Treppenhaus und einen Aufzug angebunden. Der Zugang zum Gebäude erfolgt zusätzlich zur Treppe über eine rollstuhlgerechte Rampe. Das Gebäude hat einen behindertengerechten Aufzug. Auf beiden Geschossen befinden sich behindertengerechte WCs. Im Zuschauerbereich stehen Plätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung.



Die neue Sporthalle am Rather Waldstadion – ein Schmuckstück von außen ...



... funktional von innen

Nicht nur sportlich, sondern auch umwelttechnisch erfüllt die neue Halle modernste Anforderungen. Zur Einsparung von Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz werden die WC-Spülkästen mit Regenwasser (Grauwasser) betrieben. Zur weiteren Einsparung des Trinkwassers wurden wasserlose Urinal-Anlagen eingebaut. Die Senkung des Primärenergieeinsatzes erfolgt durch ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW), das Wärme für die Heizung liefert und Strom erzeugen kann. Im Sommer wird das BHKW umgestellt und zur Stromerzeugung elektrisch geführt betrieben, wobei die dadurch entstehende Wärme für die Warmwasserbereitung genutzt wird.

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler 2011

Der hohe Stellenwert des Sports in der Landeshauptstadt kommt auch durch die Art der Ehrung sportlicher Erfolge zum Ausdruck. Im Jan-Wellem-Saal, der „guten Stube“ des Düsseldorfer Rathauses, empfängt Oberbürgermeister Dirk Elbers alljährlich die Meister/innen des Düsseldorfer Sports. Seit einigen Jahren hat das hohe sportliche Niveau in zahlreichen Sportarten in Düsseldorf dazu geführt, dass die Zahl der zu ehrenden Aktiven die räumlichen Kapazitäten im Rathaus übersteigt. Deshalb lädt die Stadt zu zwei Ehrungsveranstaltungen ein. Leider lässt auch der Terminkalender des Stadtoberhauptes nicht immer den gewünschten zeitlichen Rahmen zu.

So ehrte die erste Bürgermeisterin Dr. Strack-Zimmermann Sportler/innen aus Düsseldorfer Vereinen für ihre Meisterschaftserfolge im Jahr 2011 in den olympischen Sportarten. In 13 olympischen Sportarten gewannen 33 Aktive insgesamt 39 Titel bei Welt-, Europa- und Deutsche Meisterschaften sowie bei Internationalen Turnieren. Zur absoluten Spitzenklasse zählen Ruder-Weltmeister Lukas Müller (RC Germania) sowie die Tischtennis-Asse Timo Boll, Patrick Baum und Christian Süß. Das Trio von Borussia Düsseldorf gewann zwei Europameister-Titel und gemeinsam mit Janos Jakab zum zweiten Mal in Folge das Triple, bestehend aus dem Gewinn der European Champions League, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und dem Deutschen Pokalsieg. Leichtathlet André Pollmächer (Rhein-Marathon Düsseldorf) wurde Deutscher Meister im Halbmarathonlauf und belegte beim Europa Cup über 10.000 Meter Platz drei.

Die umfassenden Maßnahmen zur Förderung des Düsseldorfer Nachwuchssports zeigen zunehmend Erfolge: Seglerin Constanze Stolz vom Düsseldorfer Yachtclub wurde Vize-Welt- und Vize-Europameisterin in der olympischen Bootsklasse Laser Radial. Im Trampolinturnen wurde Mona Weiler vom TV Unterbach Vize-Weltmeisterin im Synchronspringen in der Altersklasse der 13- und 14-Jährigen. Ihre Vereinskollegin Saskia Holsteiner wurde Deutsche Meisterin in der AK 15-17. Das Tennis-Nachwuchstalent Katharina Gerlach (TG Nord am Lantzchen Park) wurde in 2011 Deutsche Meisterin im Einzel und im Doppel in der AK U14. Leichtathletin Maike Schachtschneider (ART) wurde Deutsche B-Jugend-Meisterin über 400 m und gewann Bronze bei den U 20-Europameisterschaften mit der 4x400-Meter-Staffel. Radrennfahrer Ruben Zepunkte (SG Radschläger) und die Handballer Alexander Feld und Julius Kühn (ART 77/90) nahmen erfolgreich an den Jugend-Weltmeisterschaften in ihren Sportarten teil.



Drangvolle Enge bei der städtischen Ehrung der erfolgreichen Sportler



Schwimm-Seniorenweltmeisterin Inge Fritze ist Dauergast bei der kommunalen Sportlerehrung, die in diesem Jahr von Sportdezernent Burkhard Hintzsche durchgeführt wurde

Wie schon in den Vorjahren zeigten sich die Aktiven des Gehörlosen-Sportvereins Düsseldorf 1916 mit Erfolgen im Beachvolleyball, Fußball, Tischtennis und Volleyball als zuverlässige Titel- und Medaillensammler.

Sportdezernent Burkhard Hintzsche ehrte in Vertretung für Oberbürgermeister Dirk Elbers 126 Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge aus 2011 in den Seniorenklassen der olympischen Sportarten sowie in den verschiedenen Altersklassen der nichtolympischen Sportarten. In insgesamt 21 verschiedenen Sportarten wurden herausragende Erfolge erzielt. Die geehrten Seniorenmeister/innen aus Düsseldorfer Vereinen wurden 2011 in den olympischen Sportarten Vize-Weltmeister, Europameister sowie Deutsche Meister.

In den nichtolympischen Sportarten wurden in den verschiedenen Altersklassen ein Weltmeistertitel, zwei Vize-Weltmeisterschaft sowie Gold, Silber und Bronze bei Europameisterschaften gewonnen. Darüber hinaus wurden die Düsseldorfer Sportlerinnen und Sportler 33 Mal Deutscher Meister in nicht-olympischen Sportarten und gewannen zwei Deutsche Pokalmeisterschaften.

Die zahlreichen sportlichen Erfolge dokumentieren eindrucksvoll die Vielfalt des Leistungssports in Düsseldorf.

Neue Sportförderrichtlinien

Der Sportausschuss hat umfassende Änderungen der Richtlinien über die Vergabe von städtischen Zuschüssen an Düsseldorfer Turn- und Sportvereine beschlossen. Die neuen Richtlinien sind rückwirkend ab 01.01.2012 gültig. Die Sportförderrichtlinien können auf den Internetseiten der Stadt Düsseldorf unter <http://www.duesseldorf.de/sportamt/zuschuesse/index.shtml> abgerufen werden.

NRW-Sportschülerinnen bei Tischtennis-WM

Es waren Osterferien und Christine, Nina, Verena und Vivien, alle vier sind Schülerinnen der NRW-Sportschule am Lessing-Gymnasium, machten sich nach Cagliari auf Sardinien (Italien) auf. Doch an Urlaub dachte das Quartett nicht. Vielmehr hatten sie die Weltmeisterschaft für Tischtennis-Schulmannschaften im Sinn. Das „Ministerio dell’Instruzione. Dell’Università e della Ricera“ (italienisches Bildungsministerium) hatte in Zusammenarbeit mit der International School Sport Federation (ISF) zur WM geladen.

In Cagliari bekamen es die Lessing-Girls zunächst mit den besten Tischtennis-spielenden Schülerinnen aus Kroatien, Italien und Frankreich zu tun. Die Düsseldorferinnen qualifizierten sich für die Spiele um die Plätze neun bis 16. Und dort zündeten sie den „Turbo“, fegten Belgien und Bulgarien mit 4:0 von der Platte und gewannen auch das Spiel um Platz neun gegen die Türkinnen mit 4:3. Dabei ließen sich die Düsseldorferinnen auch von einem 1:2 Rückstand nicht beirren.

„Ich freue mich sehr, dass die Mädchen das Lessing und Deutschland so stark repräsentieren konnten“, meinte Lessing-Schulleiter Horst Langhoop.

Das Lessing-Quartett hatte sich als Sieger der Stadt-, Bezirks und NRW-Landesmeisterschaft für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin qualifiziert und dort ihren dritten „Deutschen Meistertitel“ in Folge geholt. Damit war die Qualifikation für die Schul-WM geschafft.



Einradfahrerin Lili Albers war die jüngste der erfolgreiche Sportlerinnen



sportAgentur

DM im Gerätturnen 2012 in Düsseldorf Olympiaqualifikation in der Mitsubishi Electric HALLE

Die Sportstadt Düsseldorf ist 2012 um ein weiteres sportliches Highlight reicher: Die Mitsubishi Electric HALLE ist am 16./17. Juni Austragungsstätte der Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen. Bei der Turn-DM geht es für die nationale Elite nicht nur um nationales Edelmetall, sondern auch um die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 in London. Veranstalter der nationalen Titelkämpfe ist der Deutsche Turner-Bund (DTB), Ausrichter der Rheinische Turnerbund (RTB) in Zusammenarbeit mit der sportAgentur Düsseldorf und dem Turnverband Düsseldorf.

Der optimale Vorverkauf zur Turn-DM, mehr als 50 Prozent der Karten sind schon abgesetzt, bestätigt die Entscheidung für Düsseldorf als Austragungsort der ersten Olympiaqualifikation. Mit der Mitsubishi Electric HALLE verfügt Düsseldorf zudem über eine optimale Austragungsstätte, in der auch der Judo Grand Prix Düsseldorf „zu Hause“ ist.

Auch der zunehmende Erfolg der Gymmotion, eine atemberaubende Turnshow, die im vergangenen Dezember bereits zum siebten Mal in Folge – erstmals 2005 –, in der NRW-Landeshauptstadt gastierte, spricht für die Turn-Stadt Düsseldorf. Nicht zuletzt ist Düsseldorf mit seinen 72 im Turnverband Düsseldorf organisierten Vereinen mit über 20.000 Mitgliedern ein wichtiger Standort im Turnsport.

Den Turn-Stars ganz nah: RTB-FanCamp

Insgesamt haben 40 Kinder und Jugendliche ab einem Alter von zehn Jahren im Juni die Möglichkeit, ihre Vorbilder aus dem Turn-Team Deutschland hautnah in Aktion zu erleben, sie persönlich kennen zu lernen und über viele Stunden in ihrer Nähe zu sein. Zum betreuten FanCamp gehören auch Autogrammstunden, der Besuch des Trainings, ein Fahrdienst und bestimmt auch ein Blick hinter die Kulissen.

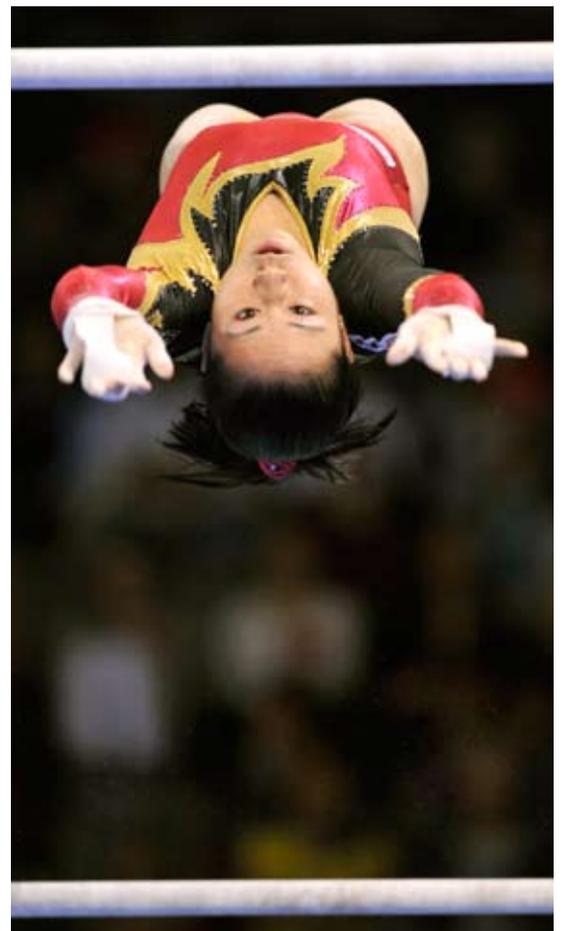
Alle aktuellen Infos unter www.turn-dm2012.de

Judo Grand Prix Düsseldorf 2012 5.800 Zuschauer feiern Siege von Bischof und Tölzer

Überaus erfolgreiche deutsche Judoka sorgten in der Mitsubishi Electric HALLE für eine grandiose Atmosphäre beim Judo Grand Prix in Düsseldorf. „Das war ein rundum gelungener Tag“, erklärte Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB). Welt-Präsident Marius Vizer lobte den Grand Prix in höchsten



Turnen ist auch Handarbeit
Foto: Michael Weber



Bui Kim im Anflug auf den Meistertitel?
Foto: Michael Weber



Judo: Ole Bischof (links) holte sich in Düsseldorf die Olympia-Qualifikation

Tönen: „Die Veranstaltung in Düsseldorf hat sich zum größten Grand Prix der Welt entwickelt.“ Insgesamt sahen die Kämpfe an beiden Wettkampftagen 5.800 Zuschauer.

Insbesondere die Trümpfe des Deutschen Judo-Bundes, Ole Bischof (Reutlingen/bis 81 kg) und Andreas Tölzer (Mönchengladbach/über 100 kg), stachen in Düsseldorf. Olympiasieger Bischof bezwang im Finale den Franzosen Alain Schmitt, der zweimalige Vize-Weltmeister und Vorjahressieger Tölzer den Georgier Adam Okruashvili. Der Kölner Tölzer, der „an Karneval in Düsseldorf kämpfen musste“, erhielt als Trost wenige Tage vor dem Judo Grand Prix aus den Händen von Angela Erwin, Präsidentin des Venetienclubs der Landeshauptstadt Düsseldorf, einen Karnevalsorden.

Bronzemedailen gingen aus Sicht der DJB-Athleten an Heide Wollert (Leipzig/bis 78 kg), Claudia Malzahn (Halle-Saale/bis 63 kg) und Tobias Englmaier (Großhadern/bis 60 kg). Erfolgreichste Nation war Südkorea mit drei Siegen, drei zweiten und drei dritten Plätzen vor Japan (2/2/3) und Deutschland (2/0/3). Insgesamt gewannen in Düsseldorf Athleten aus 18 Nationen Medaillen.

Beim Judo Grand Prix in Düsseldorf, der vom Deutschen Judo-Bund in Zusammenarbeit mit der sportAgentur Düsseldorf GmbH und Unterstützung des Landes NRW ausgerichtet wird, waren insgesamt 557 Athleten aus 86 Nationen am Start.

Mit der Energy Consulting Group konnte zudem in diesem Jahr ein neuer Sponsor gewonnen werden. Die russische IT- und Consultinggesellschaft stand erstmals dem DJB in Düsseldorf zur Seite. „Wir haben uns hier in Düsseldorf mit der Energy Consulting Europe GmbH ein Standbein für den europäischen Markt aufgebaut und unterstützen bereits Fortuna Düsseldorf als Premium Partner. Der Judosport selbst hat in Russland eine große Tradition. Da lag es nah, den Judo Grand Prix in der Sportstadt Düsseldorf als Sponsor zu unterstützen“, erklärte Mikhail Ponomarev, Vorstandsvorsitzender der Energy Consulting Group.

PSD Bank Meeting etabliert sich mit Rang vier in der Weltspitze

Das „PSD Bank Meeting“ in der Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark gehörte auch 2012 weltweit zu den Top-Events. Im Ranking des Leichtathletik-Weltverbandes (IAAF) der besten Hallenmeetings 2012 belegte die 7. Auflage des „PSD Bank Meeting“ mit 44.927 Punkten Rang vier und musste sich lediglich den Meetings in Birmingham (46.039), Liévin (45.656) und Stockholm (45.478) geschlagen geben. „Auch 2012 haben wir wieder eine hochkarätige Veranstaltung in Düsseldorf gesehen. Wir haben uns international etabliert und gehören zu den besten Meetings der Welt. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln erreichen wir das Maximum“, erklärt Meeting-Direktor Marc Osenberg. „Die Athleten kommen sehr gerne nach Düsseldorf. Wir können zwar nicht das meiste Geld zahlen, bieten aber ein sehr gutes Gesamtpaket. Die Athletenstats der vor uns platzierten Meetings sind deutlich höher als unserer.“

Parallel zum Düsseldorfer „PSD Bank Meeting“ fanden in diesem Jahr in den USA gleich drei weitere Veranstaltungen statt. „Dadurch hatten wir weniger US-Athleten am Start als in den Jahren zuvor. Diese Konkurrenzsituation hatten Birmingham, Liévin und Stockholm nicht“, so Osenberg, der anmerkt, dass die diesjährige Punktzahl „extrem genau im Bereich der Jahre 2010 (44.943) und 2011 (44.899) lag“.



Der US-Amerikaner Christian Cantwell zelebriert seinen Sieg im Kugelstoßen

„Die konsequente Weiterentwicklung des Meetings haben wir auch der Unterstützung der PSD Bank Rhein Ruhr zu verdanken. Es ist sehr wichtig, dass Unternehmen am Standort den Spitzensport in der Stadt fördern und verlässliche Partner der Landeshauptstadt Düsseldorf sind“, erklärte Oberbürgermeister Dirk Elbers. Der Titelsponsor des „PSD Bank Meeting“, die PSD Bank Rhein Ruhr eG, hatte sein Engagement nur wenige Tage nach dem Meeting frühzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. „Wir haben erneut fantastische Wettkämpfe und eine grandiose Atmosphäre miterlebt“, sagte PSD-Bank-Vorstand August-Wilhelm Albert. „Wir stehen für Verlässlichkeit und Kontinuität – und auch das Meeting präsentiert sich Jahr für Jahr auf einem sehr hohen Niveau. Daher möchten wir uns weiter in der Sportstadt Düsseldorf engagieren.“

Sehen lassen konnten sich auch TV-Zuschauerzahlen des Meetings. Zwei Stunden berichtete der Sender Eurosport live aus dem Arena-Sportpark. Im Durchschnitt verfolgten 0,65 Millionen Fans die Auftritte der internationalen und nationalen Top-Stars.

Insgesamt wurden beim „PSD Bank Meeting“ in Düsseldorf in der mit 2000 Zuschauern ausverkauften Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark vier neue Weltjahresbestleistungen und zwei Meetingrekorde aufgestellt.

T₃ Triathlon die zweite

Die zweite Auflage des T₃ Triathlon wird mit einigen Neuerungen am 8. Juli 2012 in Düsseldorf aufwarten. Durch mehr Startplätze über die Sprintdistanz und mit dem neu eingeführten Staffeltwettbewerb wird sich das Teilnehmerfeld auf ca. 3.000 Aktive erhöhen. Neben der Deutschen Meisterschaft der Altersklassen wird auch wieder ein attraktives Elitefeld die Zuschauer begeistern.



Aus dem Hafenbecken auf dem Weg in die Wechselzone des Triathlons



Laufen ist die letzte Disziplin eines Triathlons



Bädergesellschaft

Jugendwasserballer im internationalen Einsatz

Für müde sein bleibt heute keine Zeit. Auf dem Trainingsplan steht Taktik, dabei sind sie erst am Abend zuvor nach stundenlanger Busreise wieder nach Düsseldorf zurückgekehrt. Und dann sind schon einige wieder im 50 Meter Becken des in die Jahre gekommenen Allwetterbades und folgen den Anweisungen von Stützpunktrainer Sebastian Berthold.

Die Wasserball C-Jugend des Düsseldorfer Schwimm Clubs 1898 (DSC 98) hat gerade ein straffes Trainingslager in Ungarn absolviert. Wobei die jungen Wasserballer in Fünfkirchen (Pécs), bei einem Jugendturnier gegen internationale Top Mannschaften aus Italien, Serbien, Ungarn, Rumänien und Südafrika antraten und nach mehreren knappen Niederlagen den 11. Platz belegten.

Im Anschluss ging es in ein Trainingslager nach Szentes, wo auch Testspiele gegen andere C-Jugend Mannschaften aus Ungarn und der Schweiz absolviert wurden. „Wichtig war mir vor allem, dass die Jungs wichtige internationale Erfahrungen sammeln konnten“, erklärt Sebastian Berthold, der seine Mannschaft selbst nicht nach Ungarn begleiten konnte, sondern mit den anderen Jugendmannschaften in Düsseldorf ein zehntägiges Trainingslager absolvierte. „Eine gute Platzierung ist manchmal zweitrangig, gerade wenn die Mannschaft durch einen schulisch bedingten Ausfall des Torwarts und einen durch Verletzung bedingten Ausfall eines weiteren Spielers geschwächt ist.“

Doch jetzt ist Berthold wieder mehr als präsent, fast schon akribisch in seiner Arbeit, um die Mannschaft im Allwetterbad auf die nächsten Aufgaben perfekt vorzubereiten. Nächstes großes Ziel ist die Qualifikation für den Deutschen Pokal, die durch einen Sieg im NRW Pokalhalbfinale gegen den SV Krefeld 72 sicher wäre. Beide Teams konnten in den letzten beiden Spielen gegeneinander jeweils einen Sieg einfahren. Wer das nächste so entscheidende Spiel in Krefeld gewinnt, bleibt mehr als spannend und soll laut Berthold nicht dem Zufall überlassen werden. Zwar ist die Mannschaft bis dahin wieder komplett, aber dennoch ist eine Leistungssteigerung nötig, sowohl um das kommende wichtige Spiel zu gewinnen, als auch um dann das NRW Pokalfinale und die Vorrunde zum Deutschen Pokal erfolgreich zu bestreiten. Das ist nach Einschätzung von Berthold durchaus möglich, doch „der Traum kann auch ganz schnell zerplatzen.“



Ohne Training kein Erfolg



Die Wasserball C-Jugend des DSC 98

Und so wendet er sich wieder seiner Mannschaft zu: „Konzentriert euch!“

Die jungen Wasserballer wollen in diesem Jahr einiges erreichen, so stehen neben Deutschem Pokalfinale im Juni, für den Herbst die NRW Meisterschaften und anschließend die Deutschen Meisterschaften an. Wenn die Truppe um die beiden Jugendnationalspieler Alexander Scholz und Ogün Agirkaya diese erfolgreich absolviert, sollen die ersten Jungs bereits in der nächsten Saison an die 1. Herrenmannschaft herangeführt werden und dann in Zukunft ihr Können beim Kampf um den Aufstieg in die 1. Bundesliga im Allwetterbad zeigen.

Stadtwerke

Auf der Suche nach dem „Tischtennis-Pausenkönig“

Erfolgreicher Auftakt in der Freiherr-vom-Stein-Realschule

„Los, du schaffst das schon!“, „Du musst schnell reagieren!“ - Mit solchen und ähnlichen Anfeuerungsrufen bestritten rund 120 Schüler aus den 5. und 6. Klassen der Freiherr-vom-Stein-Realschule den sportlichen Wettkampf um den Titel des „Tischtennis-Pausenkönigs“. Dieses neue Projekt wird von Borussia Düsseldorf in Kooperation mit den Stadtwerken Düsseldorf und weiteren Partnern an 13 weiteren Partnerschulen in Düsseldorf mit knapp 3.000 Schülern durchgeführt.

Der „Tischtennis-Pausenkönig“ ist eine Breitensportaktion für Kinder und Jugendliche der 4. bis 6. Klassen aller Schulformen. In Form des bekannten Rundlauf-Modus werden die jeweiligen Sieger des Tischtennisturniers, aus jeder Schule jeweils ein Junge und ein Mädchen, ermittelt. Diese treten dann gegen die Gewinner der anderen Schulen in einer Finalrunde bei einem Bundesliga-Heimspiel von Borussia Düsseldorf an. Am Ende stehen die Gewinner des Turniers, der „Düsseldorfer Tischtennis-Pausenkönig und -königin“, fest.

Neben Eintrittskarten zu einem Heimspiel der Borussia und einem originalen Wettkampfschläger von Timo Boll, der bereits 26 große Meistertitel im Tischtennis gewonnen hat und seit 2003 immer einen Platz unter den besten sieben Tischtennispielern der Welt belegt, darf sich der Sieger auf etwas ganz Besonderes freuen. Er gewinnt eine von den Stadtwerken Düsseldorf gesponserte Allwetter-Tischtennisplatte für seine Schule.

Neben vielen Persönlichkeiten der Stadt und der Partner erschien zum „Pausenkönig-Auftakt“, zur großen Freude der Nachwuchstalente, auch Borussia-Nationalspieler Christian Süß. Der 26-Jährige spielte mit den Schülerinnen und Schülern, schrieb fleißig Autogramme und stand für Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Maurice Memeti (12) und Fatima Aitbram (12) waren die Klassensieger der 6a bei der Auftaktveranstaltung und strahlten über das ganze Gesicht. Begeistert von dem Wettbewerb erzählten Fatima und Maurice: „Wir spielen in den Pausen immer Tischtennis, das macht allen sehr großen Spaß. Es ist toll, dass wir heute gewonnen haben und beim Finale dabei sind.“

Auch Borussia-Geschäftsführer Jo Pörsch, gleichzeitig auch Initiator des Projektes „Tischtennis-Pausenkönig“, war von der gelungenen Auftaktveranstaltung begeistert. „Die Leidenschaft und Freude, mit der die Kids bei der Sache waren, hat mich sehr beeindruckt“, meinte Pörsch.



Wer wird der erste Pausenkönig?



Die 6A der Freiherr-vom-Stein-Realschule mit Tischtennis-Star Christian Süß

„Die Mädchen und Jungen waren in den letzten Tagen schon sehr aufgeregt. Es ist doch etwas Anderes, an einem Wettbewerb teilzunehmen oder in den großen Pause miteinander zu spielen. Die Aufregung war besonders groß, da sie wussten, dass sie die ersten sein werden, die an dem Turnier teilnehmen“, verriet Sünke Rieken, Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Mit dem Projekt „Tischtennis-Pausenkönig“ setzen sich Borussia Düsseldorf und die Stadtwerke Düsseldorf das Ziel, die Begeisterung der Kinder für den Tischtennisport zu wecken. „Wenn ich an die vielen begeisterten Schüler vom Auftaktturnier denke, bin ich mir sicher, dass wir dieses Ziel erreichen werden“, so Detelv Römer, Leiter des Schulprojektes bei den Stadtwerken Düsseldorf.

Kurz berichtet

„Junges Engagement im Sportverein“

Der Landessportbund NRW hat mit seinem Partner RWE Deutschland AG beim Wettbewerb „Junges Engagement im Sportverein“ 55 Vereine mit Geldpreisen von 1.500, 1.000 und 500 Euro sowie weitere 20 Vereine mit Sachpreisen im Wert von 500 Euro ausgezeichnet. Der Judoverein 73 aus Düsseldorf erhielt 1.500 Euro und der Ruderclub Germania Düsseldorf 500 Euro. Beide Clubs hatten sich durch vorbildliche Arbeit im Nachwuchsbereich und die Initiative einzelner junger Vereinsmitglieder die Auszeichnung verdient.

Sportabzeichen weiter beliebt

Im 98. Jahr seines Bestehens ist die Beliebtheit des Deutschen Sportabzeichens in Nordrhein-Westfalen ungebrochen. Exakt 240.649 Sportabzeichen-Prüfungen wurden 2011 in NRW erfolgreich abgelegt. Düsseldorf steuerte zum NRW-Gesamtergebnis 1.634 Abnahmen bei. Im Vergleich zu 2010 wurde das lokale Ergebnis um 12 Prozent gesteigert.

Alfred Stahl ist dabei Düsseldorfs erfolgreichster Sportabzeichen-Athlet. Stahl, Jahrgang 1931, hat das goldene Sportabzeichen bereits 60-mal erfolgreich abgelegt. Dafür wurde der Düsseldorfer von Staatssekretär Klaus Schäfer vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW zusammen mit LSB-Präsident Walter Schneeloch in einer Feierstunde geehrt.

Düsseldorf ehrt verdienstvolle Ehrenamtler

Gleichzeitig wurden zehn Funktionäre aus Düsseldorfer Sportvereinen für ihre langjährigen Verdienste um den Sport in der Landeshauptstadt ausgezeichnet: Heiner Büssing (Allgemeiner Rather Turnverein), Rainer Dautzenberg (TC 77 Werschen), Beate Hluchnik (Freie Schwimmer 1910), Jürgen Klein (Verein für Sport und Freizeit von 1975), Natalya Platt (LZSA Leistungszentrum Sportakrobatik), Dietmar Tronsberg (Spiel- u. Sportgemeinschaft), Horst Volke (TAV Germania 04), Dr. Franz Weimer (Behinderten-Sportgemeinschaft 1947), Frank Viehmann (Turn- und Rasensport Union 1880 e.V.) und Reiner Ziprath (Sportverein Oberbilk 09 e.V.).



Horst Volke (TAV Germania) erhält die Ehrenamtsehrung von Bürgermeisterin Marie Agnes Strack Zimmermann und SSB-Präsident Peter Schwabe



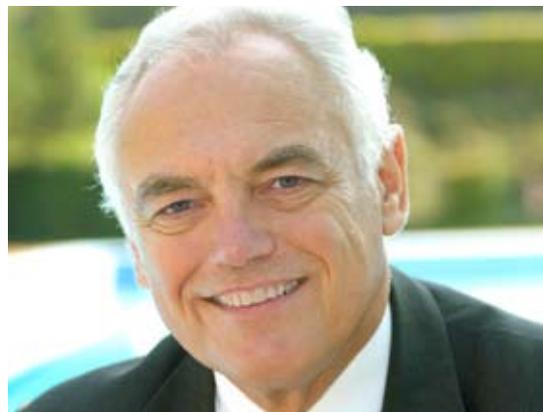
Cornelius Nellessen und Kristian Hachenberg (beide RC Germania) freuen sich über die Auszeichnung

Personalia

Walter Schneeloch wiedergewählt

Die Delegierten der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW (LSB) haben in Mülheim/Ruhr Walter Schneeloch mit 364 Stimmen (97 Prozent) eindrucksvoll in das Amt des LSB-Präsidenten wiedergewählt. Schneeloch geht damit in seine dritte Amtszeit als LSB-Chef. Ihm zur Seite stehen die Vizepräsidentinnen Gisela Hinnemann (Leistungssport) und Bärbel Dittrich (Breitensport) sowie die Vizepräsidenten Manfred Peppokus (Mitarbeiterentwicklung) und Stefan Klett (Finanzen). Neu im Präsidium sind der Sportjugend-Vorsitzende Rainer Ruth sowie als Beisitzer Gundolf Walaschewski (Sprecher der Fachverbände) und Reinhard Ulbrich (Sprecher Stadt- und Kreissportbünde).

„Mit der inhaltlichen Konzentration hat der LSB NRW Zukunftsfähigkeit bewiesen. Die Bündelung unserer Arbeit mit vier Programmen unter dem Slogan `Sport bewegt NRW´ ist im politischen Raum und von der Öffentlichkeit positiv aufgenommen worden“, erklärte Schneeloch.



Walter Schneeloch

Hans Peter Thelen 70 Jahre

Hans-Peter „Peppi“ Thelen engagiert sich seit 50 Jahren für den Sport. 1959 trat er in den Düsseldorfer Sportverein DJK Agon 08 ein, 1960 wurde er Jugendwart und 1971 zum 1. Vorsitzenden des DJK Agon 08 gewählt. Dieses Amt hatte er bis 2009 inne. Unter seiner Leitung steigerte der Verein seine Mitgliederzahl auf aktuell 1.100. Seit 2009 ist er Ehrenpräsident. Thelen initiierte den Ausbau von Sportstätten, Basketballfeldern, Leichtathletikanlagen, Tennisplätzen und eines Clubhauses, das auch als Kommunikationszentrum dient. Den Sport sieht er als Mittel zur Völkerverständigung und organisierte sportliche Begegnungen unter anderem mit Israel, den USA und Russland. Auch das Projekt „Sport statt Straße“, das Jugendlichen eine sinnvolle Alternative zum tristen Alltag bietet, wurde unter der Leitung von Thelen initiiert. Neben dem Breitensport intensivierte er die Hochleistungsabteilung des Vereins. Die Damen-Basketballmannschaft des Vereins wurde 11-mal Deutscher Meister, mehrfach Pokalsieger und zweimal Vize-Europameister. Zwei Weltklasse-Dreispringer des Vereins nahmen an Olympischen Spielen teil. Peppi Thelen feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag.



Hans Peter Thelen 70 Jahre

Elisabeth Diehlmann hört auf

Wer 45 Jahre ehrenamtlich in verschiedenen Positionen eines Vereins und im Stadtsportbund gearbeitet hat, hat wahrlich genug geleistet. Maria Elisabeth Diehlmann hat genug geleistet. 1967 gründete sie die Mutter-und-Kind-Turnabteilung im Düsseldorfer Sportverein 1904 (DSV 04) und war jahrzehntelang, bis 2002, auch deren Übungsleiterin. Jetzt hat die 71-Jährige die Abteilungsleitung abgegeben. Die seit 1994 pensionierte kaufmännische Angestellte war auch DSV-Geschäftsführerin. -Jugendwartin und Sozialwartin der DSV-Tennisabteilung. Nicht ganz nebenher betreute sie noch Fußballmannschaften der E- und D-Jugend und leitete Frauen bei der Gymnastik an. Zudem stellte Diehlmann ihr Organisations-talent auch dem SSB als Jugendwartin (1974 bis ,76) zur Verfügung. Die Mutter



Elisabeth Diehlmann

dreier Söhne erhielt für ihr uneigennütziges Engagement alle möglichen DSV Ehrungen bis hin zur Ehrenmitgliedschaft. Die SSB-Sportjugend dankte ihr mit der Ehrennadel und ganz Düsseldorf mit der Verleihung der Ehrenamtsplakette der Stadt.

Neue Fachschaftsleiter im Stadtsportbund

Die Fachschaft Motorbootsport wird jetzt von Wolf Peter Zeplin geführt. Für die Fachschaft Judo ist jetzt Alfred Knoop verantwortlich.

Abschiede

Siegrun Fuhrmann

Siegrun Fuhrmann (TC Rheinstadion), mehrfache Senioren-Welt- und Europameisterin im Tennis, hat den letzten Ball ihrer erfolgreichen Karriere gespielt. Im Alter von 72 Jahren verstarb sie ganz plötzlich und für alle vollkommen überraschend. Seit 1995 spielte Fuhrmann in Düsseldorf Tennis. Zunächst in der Regionalligamannschaft der Seniorinnen des TC Weiß-Grün und dann im neugegründeten TC Rheinstadion. Dort fühlte sie sich wohl. „Wir spielen zusammen Tennis, essen, trinken und blödeln miteinander, wie sind echte Freunde“, hatte sie oft gesagt. Darüber hinaus gehörte sie den Auswahlteams des Tennisverbandes Niederrhein (TVN) und der deutschen Tennis-Nationalmannschaft an. Mit ihrem variantenreichen und technisch sowie taktisch ausgereiften Spiel sammelte sie in ihrer Tennisaera auf den Courts der ganzen Welt unzählige Titel und Trophäen. Mit der deutschen Nationalmannschaft gewann sie zweimal die Weltmeisterschaft im Tennis, holte reihenweise Titel im Einzel und Doppel bei den Europameisterschaften, bei den nationalen deutschen Meisterschaften sowie bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland. Das Ass des TC Rheinstadion hatte sportlich so ziemlich alles erreicht.



Siegrun Fuhrmann

Holger Prüss, Josef Enchelmaier, Dieter Vossen

Im Alter von nur 50 Jahren ist der 2. Vorsitzende der Turngemeinde 1881, Holger Prüss, verstorben. Die DJK Sparta Bilk verlor ihren Ehrenvorsitzenden und früheren Vorsitzenden, Josef Enchelmaier. Der langjährige Geschäftsführer und Abteilungsleiter Fußball vom SC West-Düsseldorf, Dieter Vossen, verstarb im Alter von 69 Jahren.

Der Düsseldorfer Sport trauert um Karl-Heinz „Charlie“ Meyer

Der Sport in Düsseldorf hat eine Integrationsfigur verloren. Der ehemalige Präsident der Fortuna, Karl-Heinz „Charlie“ Meyer, ist im Alter von nur 68 Jahren verstorben. „Charlie“ hat am Montag (30. April) seinen langen Kampf gegen den Krebs verloren. Um den überaus beliebten Sportsmann trauert neben seiner Familie mit Ehefrau Uschi und den Kindern Claudia und Martin die Düsseldorfer Fußball- und Sportgemeinschaft und die Heimatvereine. Bis zuletzt hat er Optimismus verbreitet und vielen anderen Menschen mit der gleichen Darmkrebskrankung Mut gemacht.



Holger Prüss

Für den Sport, vor allem Fußball, und für seinen Stadtteil Derendorf hat er sich jahrelang mit viel Engagement. Passion und Hingabe eingesetzt. In den Jahren 2002 bis 2004 lenkte er als Vorsitzender die Geschicke der Düsseldorfer Fortuna, als deren erste Mannschaft in der vierten Liga spielte; er leitete den Neuanfang ein. Aber sein ganzen Fußballherz galt „seinem“ Ballspielverein 1904 und dort in erster Linie dem heutigen U-19-Champions-Trophy-Jugendfußballturnier. Seit 1969 gehörte „Charlie“ zum Turnierausschuss, seit 1981 war er der Turnierdirektor. In der Fußballwelt hat dieses Turnier, auch dank seiner großen Einsatzbereitschaft und Initiative einen ganz besonders hohen Stellenwert. Nicht nur national, sondern auch weltweit hat der Name „Charlie“ Meyer einen guten Klang. So wurde ihm für seine Verdienste um den japanischen Fußballnachwuchs der kaiserliche „Orden der aufgehenden Sonne am Band goldene Strahlen“ verliehen.



„Charly“ Meyer beglückwünscht den Champions-Trophy- Sieger 2011, PSV Eindhoven

Termine

Besondere Termine im Düsseldorfer Sportgeschehen 2012

- 02.06.** **Japantag**, Rhienuferpromenade
- 04.06.** **Mitgliederversammlung Stadtsportbund**, Rathaus Düsseldorf
- 16.-17.06.** **Kunstturnen**, Deutsche Meisterschaft und Olympia-Ausscheidung, Mitsubishi Electric Halle
- 17.06.** **Kids in Action**, Arena-Sportpark
- 21.-24.06.** **Hockey**: 4 Nationenturnier mit Belgien, Niederlande, Spanien und Deutschland, Sportanlage DSD, Altenbergstraße
- 08.07.** **T3 Triathlon** Düsseldorf, Hafen und Umgebung
- 28.07.** **Motorsport- und Verkehrssicherheitstag**, Rheinuferpromenade vor Vodafone-Haus
- 11.-18.08.** **Olympic Adventure Camp**, Apolloplatz, Rheinuferpromenade
- 02.09.** **Leichtathletik**, Stadtwerke-Kö-Lauf
- 08.09.** **Talentiade**, Sportpark Niederheid
- 16.09.** **Weltkindertag**, Rheinuferpromenade
- 01.12.** **Gymmotion**, Mitsubishi Electric HALLE, Düsseldorf

Weitere Termine, u.a. alle Bundesligen, unter www.ssbduesseldorf.de“ Sporttermine, Veranstaltungen; (Änderungen vorbehalten)

Sportausschuss-Sitzungen 2012 (öffentlich)

Jeweils **Mittwoch, 16.00 Uhr, 20. Juni, 5. September, 21. November**; Rathaus, Marktplatz 1, (Änderungen vorbehalten)

Ferienaktionen Sportactionbus 2012

- 08.-21.07.** Actioncamp Oberstdorf, Jugendliche 9 - 12 Jahre
- 08.-21.07.** Actioncamp Oberstdorf, Jugendliche 12 - 15 Jahre
- 08.-12.10.** Abenteuercamp Schullandheim Klefhaus, Jugendliche 10 - 15 Jahre
- 08.-12.10.** Düsseldorfferien: Fußball in Gerresheim (bereits ausgebucht)
- 27.12.-05.01.13** Winterferienfreizeit Oberstdorf, Jugendliche 12 - 15 Jahre

Aus- und Fortbildung im Qualifizierungszentrum 2012

- 19.05./24.06.** ÜL-C-Lizenz-Ausbildung Aufbaumodul Profil übergreifend, 90 LE, 259 Euro
- 29.05.** Die Bäuerin backt ein Brot – Relaxmassagen für Kinder, 8 LE, 36 Euro
- 03.06.** Latinparty – Fitnessworkout mit Salsa, Samba, Merengue und Reaggaton, 8 LE, 48 Euro
- 04.06.** Purzelbaum und Kissenschlacht – Kreative Bewegungsangebote für 3-6jährige Kinder, 8 LE, 36 Euro
- 11.06.** Die Löffeldeckeltopfparade – Kreative Bewegungsangebote für 3-6jährige Kinder, 8 LE, 36 Euro
- 16./17.06.** Nordic-Fitness – Selbstverteidigung, 15 LE, 48 Euro
- 16./7.06.** Einweisungsveranstaltung in das standardisierte Programm „Sport pro Gesundheit“, Schwerpunkt Haltung und Bewegung (HuB), 15 LE, 68 Euro
- 23./24.06.** Einführung in das Trampolinturnen, 15 LE, 75 Euro
- 09.07.** Lizenzverlängerung UL-C, Quigong im Kindergartenalter, 8 LE, 36 Euro
- 01./02.09.** Basismodul 2, Lizenzstufe Prävention Erwachsene, Ältere, 15 LE, 68 Euro
- 01./02.09.** Lizenzverlängerung UL-C, Erlebnis- und Abenteuersportarten, 15 LE, 68 Euro
- 08.09.** Lizenzverlängerung UL-C, Barfuß unterwegs, 8 LE, 40 Euro
- 08./22.09.** ÜL-C-Lizenz-Ausbildung Basismodell, 30 LE, 95 Euro
- 10./17.09.** Lizenzverlängerung Ü-C, „Wir wachsen noch - Raum für Spiel und Bewegung“, 15 LE, 36 Euro
- 15./16.09.** Aufbaumodul Profil ÜL-P „Gesundheitstraining für Ältere“, 45 LE, 180 Euro
- 15./16.09.** Neue Elemente in der Rückenschulung, 15 LE, 48 Euro
- 22./23.09.** Erste Hilfe bei Sportverletzungen, 15 LE, 40 Euro
- 29./30.09.** Einweisungsveranstaltung in das standardisierte Programm „Sport pro Gesundheit“, Schwerpunkt Herzkreislauf-System (HKS), 15 LE, 68 Euro
- 29.09./15.10.** ÜL-C-Lizenz-Ausbildung Basismodell, 90 LE, 259 Euro
- 15.-18.10.** Gruppenhelfer II, Sportschule Hennef, 80 Euro (incl. Unterkunft, Fahrt)
- 20./21.10.** Effektives Kraftausdauertraining, 15 LE, 68 Euro
- 27.10.** Lizenzverlängerung UL-C, Kleine Kinder – große Geräte, 8 LE, 36 Euro
- 27.10./10.11.** Spüre die Kraft deiner Stimme, 15 LE, 75 Euro
- 27. 28.10.** Aufbaumodul ÜL-B Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter, 30 LE, 110 Euro
- 27.10./11.11.** Aufbaumodul ÜL-B Bewegungserziehung Bewegung, Spiel und Sport, 30 LE, 110 Euro
- 27.10.** Aktive Spiele spielen, 8 LE, 48 Euro
- 28.10.** Lizenzverlängerung UL-C, Mit allen Sinnen, Spiele zur Wahrnehmungsförderung, 8 LE, 36 Euro
- 28.10.** Praxisnahes Koordinations- und Gehirntraining, 8 LE, 48 Euro
- 10.11.** Latin Toning, 8 LE, 48 Euro
- 10.11.** Lizenzverlängerung UL-C, Psychomotorik, Spiele für 2-6 jährige Kinder, 8 LE, 36 Euro
- 11.11./08.12.** Latinparty-Fitnessworkout, 8 LE, 48 Euro
- 17.11./18.11.** Hatha Yoga, 15 LE, 75 Euro

Ferienreisen 2012 - 2. Halbjahr

- 13.-20.10.** Wandern auf Mallorca

Einzelheiten, Informationen und Broschüren der Lehrgangsprogramme und Ferienreisen bei Monika Henning, Bildungswerk SSB Düsseldorf, Arena-Str. 1, 40472 Düsseldorf, Tel.0211 20054430

E-Mail: mhenning@ssbduesseldorf.de / www.sportkurse-duesseldorf.de

vigo. MEINE VOLLE PACKUNG VORTEILE.



AUCH 2012
KEIN
ZUSATZBEITRAG

Entdecken Sie die vigo-Vorteile der
AOK Rheinland/Hamburg.

Ob Wahltarife, Bonusprogramme oder fachlicher Rat rund um
die Uhr.

Mehr Exklusivleistungen der AOK Rheinland/Hamburg
unter vigo.de/vorteile

AOK
Die Gesundheitskasse.



Wenn in Düsseldorf ein Sportevent steigt, kommen wir ins Spiel. Immer wieder gerne.

www.sskduesseldorf.de



Stadtparkasse
Düsseldorf

